



Elisabeth Blome

## INVESTIERT IN BEINE! NICHT IN STEINE!

Diakon Christof Hemberger

*Dieser Ausspruch von Helmut Hanusch - anlässlich eines Gesprächs über die Zukunft der Kirche - hat sich in meiner Erinnerung eingebrannt. Helmut sprach bei diesem Anlass darüber, dass er die Zukunft der Kirche in den Menschen, die diese Kirche gestalten und an ihr mitbauen, und nicht so sehr in formvollendeten und perfekt ausgebauten Pfarrzentren sieht. Soweit so gut - doch was hat das mit uns als CE zu tun?*

Seit einiger Zeit beschäftigen wir uns mit der Frage: Wie soll es mit uns weitergehen? Wir sehen uns nicht getrieben von Verlustängsten - im Gegenteil! Ausbauen und verbessern kann man sicherlich immer und überall, aber die CE in Deutschland steht gar nicht so schlecht da und wir sind dankbar über dieses Geschenk Gottes! Dass wir dort stehen, wo wir sind, das haben wir vor allem weisen Entscheidungen in der Leitung zu verdanken - über die ich sehr dankbar bin! - und natürlich und vor allem den Menschen, die diese CE gestalten. Im Hören auf Gott, im Umsetzen seines Willens und im tatkräftigen Anpacken und Mitarbeiten haben sich viele Männer und Frauen ehrenamtlich engagiert und tun es weiter: In Gebets-

gruppen, Gemeinschaften, Initiativen, in der KidsCE und in der Jugendarbeit.

Das Zukunftsforum, das im Frühjahr 2012 in Hünfeld stattfand, war für mich ein Meilenstein in diesem Prozess: Wir durften sehen und erleben in welchen Facetten sich die CE zeigt und wie lebendig sie ist: in den Regionen, in den Generationen und auch in den unterschiedlichen Lebenssituationen. Für mich - und für alle, die in Hünfeld mit dabei waren und mit denen ich seitdem gesprochen habe - wurde sehr schnell klar: Wir müssen in dieses Miteinander investieren! Es gilt, dieses Miteinander in der CE zu fördern, zu stärken und zu verlebendigen - damit wir in unserer Kirche und in unserem

Land unserer Berufung gerecht werden könnten!

In den weiteren Beratungen im Vorstand wurde uns jedoch auch klar, dass dies auf ehrenamtlichen Schultern alleine nicht möglich ist. Überregionale Beziehungen zu fördern, Schulungen zu initiieren und zu leiten, Impulse für Ehrenamtliche auf Deutschlandebene zu geben, Verbindung zu Kontaktstellen

### Schon angemeldet?



Mehr auf Seite 3

und Leitungspersonlichkeiten zu halten etc., das kostet mehr Zeit und Energie, als wir selbst von hoch engagierten Ehrenamtlichen erwarten können.

Besonders die Arbeit mit und an den Kindern in der CE liegt uns hier sehr am Herzen. Wenn wir die Kinder nicht erreichen, bauen wir an der Zukunft vorbei! Wenn wir nicht in die investieren und die unterstützen, die in der KidsCE engagiert sind, kann dieser Dienst nicht wachsen.

Aus diesem Grund haben wir uns nach ausführlichen Beratungen und Gebet entschlossen, einen Schritt zu wagen, der uns wohl einiges kosten wird, aber den wir als unerlässlich erachten: Wir brauchen hauptamtliche Kräfte und freie Kapazitäten, um die KidsCE in Deutschland zu stärken! Wir brauchen jemanden, der Zeit und Ressourcen hat, um im Land mit Menschen und an Projekten zu arbeiten, die unsere Kinder begeistern sollen für ein Leben mit dem lebendigen dreifaltigen Gott!

Wir sind sehr dankbar, mit Elisabeth Blome eine solche Person gefunden zu haben. Elisabeth - Lisi wird sie bei uns genannt - ist seit September 2011 mit einer halben Stelle für die Jugendarbeit angestellt. Aufgrund von Veränderungen ihrer persönlichen Situation sind bei Lisi genau die zeitlichen Kapazitäten frei geworden (Gottes Führung!), die wir

brauchen. Und so hat der Vorstand der CE auf seiner letzten Sitzung beschlossen, Lisi's Stelle ab 1. April auf 80 % aufzustocken, damit sie als hauptamtliche Mitarbeiterin zusätzlich zu ihrem Engagement für die JCE auch für die KidsCE zur Verfügung stehen kann.

Ich sehe in Lisi eine junge, motivierte und engagierte Leiterin, die ein großes Herz für die CE als Ganzes hat. Sie hat in den letzten Jahren im Leitungsteam der JCE und als Hauptamtliche sehr gute Arbeit geleistet! Sie hat sich gut in die bisherigen Aufgabenfelder eingearbeitet und ist offen und bereit, Neues Land zu betreten. Wir sind mehr als dankbar dafür!

Die CE hat in den vergangenen Jahren (Finanzkrise etc.) finanziell nicht so sehr gelitten wie andere ähnliche Einrichtungen.

**„Wenn wir die Kinder nicht erreichen, bauen wir an der Zukunft vorbei!“**

Dafür sind wir allen Spendern mehr als dankbar. Trotzdem ist es so, dass uns die Aufstockung von Lisi an unsere finanziellen Grenzen bringt. Mit den derzeitigen Spendeingängen auf den Konten der CE ist diese Stelle nicht langfristig finanzierbar. Trotzdem haben wir

uns für diesen Schritt entschieden, weil wir denken, dass er notwendig ist, um in die Zukunft der CE zu schauen! Nur, wenn wir jährlich zusätzliche Spenden in Höhe von 20.000 Euro erhalten, können wir uns diese Aufstockung auf Dauer leisten. In diesem Betrag sind neben den Personalkosten natürlich

auch Materialkosten, Fahrtkosten etc. enthalten, die für eine solche Arbeitskraft anfallen.

20.000 Euro sind eine stattliche Summe. Aber wenn man überlegt, dass wir nur 66 Personen bräuchten, die uns monatlich 25 Euro zusätzlich spenden, damit diese wirklich notwendige Stelle für die KidsCE eingerichtet und auf Dauer erhalten bleiben kann, dann sieht das schon irgendwie „machbarer“ aus, nicht wahr?

Ich finde es wird sich für die weitere Entwicklung der CE mehr als „lohnend“. Wir müssen in die Zukunft der CE, der Kirche und unserer Gesellschaft investieren. Wie könnten wir das besser angehen als in die Kinder und Jugendlichen und in Mitarbeiter/innen für die KidsCE und JCE zu investieren?

Aus diesem Grund bitte ich euch alle im Namen des Vorstands der CE zu überlegen, ob ihr uns in dieser Sache helfen und unterstützen wollt und könnt. Ob Ihr Eure Daueraufträge etwas erhöht oder ab und zu eine Extra-Spende gebt: jeder noch so kleine Betrag ist notwendig und - ich verspreche es - sinnvoll angelegt!

#### Unser Spendenkonto:

Kontoinhaber:  
Charismatische Erneuerung e.V.  
Konto 21 34 900  
BLZ 750 90 300  
LIGA Bank eG  
Stichwort: Mitarbeiterin

Schon angemeldet?

## MITTENDRIN 2013

### VERHEISSENES LAND

#### 09. - 12. MAI

#### FULDA-KÜNZELL

Karl Fischer

*Ähnlich dem Volk Israel während seiner Wüstenwanderung sehnen sich viele Menschen nach einem Ort, an dem sie Ruhe, Sicherheit und Geborgenheit finden können, verbunden mit dem Gefühl, „angekommen“ sein. Jesus spricht im Evangelium vom „Leben in Fülle“, das er uns schenken möchte. Wie kann ich mein „Verheißenes Land“ entdecken? Was bedeutet es für die verschiedenen Bereiche des Lebens: Familie, Gemeinde, Arbeitsplatz, Schule, unsere Stadt?*

Darum geht es in dem vielfältigen Programm aus Lobpreiszeiten, Vorträgen, Eucharistiefeiern, Workshops, Gebetsabenden und Angeboten für Kinder und Jugendliche beim mittendrin 2013.

Kommen Sie daher zum mittendrin Kongress vom 9.-12. Mai nach Fulda-Künzell. Ich finde es auch sehr wichtig, dass wir immer wieder als „CE-Familie“ zusammenkommen und uns neu inspirieren lassen für unseren Weg und unsere Berufung. Bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit und entdecken Sie mit uns zusammen „Verheißenes Land“!

#### Ein paar praktische Hinweise:

- Auf unserer Homepage [www.erneuerung.de](http://www.erneuerung.de) finden Sie alle Infos und Sie können sich online anmelden. Der ermäßigte Teilnahmebeitrag gilt noch bis zum 1. April.
- Wenn Sie als Familie teilnehmen möchten und ihre Kinder kein schulfrei haben, können wir Ihnen ein Schreiben für die Schule ausstellen, mit dem Sie um Unterrichtsbefreiung bitten können.
- Wenn Sie noch Einladungsprospekte benötigen, senden wir Ihnen diese gerne zu.
- Wir suchen noch Mitarbeiter/innen für das Kinderprogramm (3-5 Jahre, 6-8 Jahre, 9-12 Jahre), den Ordnerdienst und den Aufbau (ab Mittwochmittag oder Donnerstagmorgen).

Entsprechend der Zeit der Mitarbeit gibt es Beitragsbefreiung. Bitte ganz normal anmelden und „Mitarbeit“ auf die Anmeldung schreiben. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

#### Weitere Infos:

CE-Büro Maihingen, Tel. 09087-90300  
E-Mail: [karl.fischer@erneuerung.de](mailto:karl.fischer@erneuerung.de)

#### KISI Kids beim mittendrin

KISI Kids sind Kinder und Teenager, die singen und tanzen - und durch ihre Lieder Geschichten des Glaubens erzählen. Birgit und Hannes Minichmayer gründeten „God's Singing Kids“ 1993. Ihre drei Kinder sind selbst „KISIs“, wie die teilnehmenden Kinder genannt werden. Heute zählt KISI mehr als 400 Kinder in fünf Ländern, die ihre Freizeit opfern, um die guten Nachrichten über Jesus auszubreiten: Nach der Schule üben sie das Singen und Tanzen, an den Wochenenden gehen sie auf Tournee und stellen ihre Stücke vor.

„Für uns sind die Kinder am wichtigsten. Wir schauen auf ihre Talente und fördern sie individuell. KISI bedeutet mehr als Musik für sie, nämlich Gemeinschaft, Glaube, Heiterkeit, emotionales Wachstum und Förderung“, sagt Hannes Minichmayer. „Unsere Leistung begeistert auch Eltern, die vielleicht

die Berührung mit ihrem christlichen Glauben verloren haben. Kinder genießen biblische Geschichten auf eine unterhaltsame Weise - und ihre Eltern werden häufig tief bewegt.“

Die Kisi Kids sind dieses Jahr beim mittendrin dabei mit Workshops, Beiträgen im Kinderprogramm und dem Musical „Paulus - von Gott berufen“, das am Samstag, 11. Mai, um 15 Uhr in der Kreissporthalle Künzell aufgeführt wird. Für dieses Musical gibt es auch gesonderte Eintrittskarten (bei: [kressbarbara@t-online.de](mailto:kressbarbara@t-online.de)), für angemeldete mittendrin-Teilnehmer ist das Musical im Preis inbegriffen.





## ZUKUNFTSFORUM – WIE GEHT ES WEITER?

Am 20. Dezember hat sich eine kleine Auswertungsgruppe (Karl Renner, Karl Fischer, Christof Hemberger und Elisabeth Blome) mit dem Material des Zukunftsforums auseinandergesetzt. Dabei haben wir unser Augenmerk auf die Wünsche und Ideen gerichtet, die beim Zukunftsforum in den ca. 20 Arbeitsgruppen ausgesprochen wurden.

Diese zeigen uns in gewisser Weise den Weg in die Zukunft, veranschaulichen sie doch wie jeder von uns sich die Zukunft der CE vorstellt. All die Wünsche und Ideen konnten wir zu 5 Bereichen gruppieren:

1. **Zusammenarbeit, Vernetzung, Sozialstrukturen stärken**
2. **Angebote für alle Generationen**
3. **Geistliches Wachstum, Begleitung und Seelsorge**
4. **Schulung und Material**
5. **Sendung und Engagement**

Am 19. Januar trafen haben sich die Leitungsgruppen von KidsCE, JCE und CE. Dabei wurde u.a. das Ergebnis der Arbeitsgruppe vorgestellt. Nach einer Zeit des Gebetes und des Hörens kamen wir zu dem für uns sehr deutlichen Ergebnis, dass wir das Thema „Zusammenarbeit, Vernetzung, Sozialstrukturen stärken“ als Schwerpunktthema für die nächste Zeit ansehen sollten. Bei „Sozialstrukturen stärken“ geht es um die Frage, wie die CE in Zukunft vor Ort und in den Regionen - für alle Generationen - konkret Gestalt annehmen soll. Der Arbeitsgruppe, die sich dazu Gedanken macht, gehören wiederum

Vertretern aus allen CE-Bereichen der CE an. Die Mitglieder sind: Helmut Hanusch, Werner Nolte, Marie-Luise Winter, Josef Fleddermann, Benedikt Brunnuell, Elisabeth Blome, Christof Hemberger und Karl Fischer.

Wie versprochen haben wir die Materialien des Zukunftsforums für alle Interessierten auf unserer Homepage hochgeladen. Sie finden diese auf [www.erneuerung.de](http://www.erneuerung.de) im Download-Bereich. Gerne könnt Ihr Eure Ideen einbringen! Schreibt einfach an: [elisabeth.blome@erneuerung.de](mailto:elisabeth.blome@erneuerung.de).

## MEHR-KONFERENZ IN AUGSBURG

Von 3.-6. Januar fand zum 6. Mal die MEHR-Konferenz des Gebetshauses Augsburg statt, die Menschen aus ganz Europa anzieht. Mit insgesamt 2.800 Teilnehmern war diese ökumenische Konferenz die bisher größte, die das Gebetshaus Augsburg veranstaltete.

Das Thema in diesem Jahr: „Erschaffen zum Lob seiner Herrlichkeit“. Und alles in diesen Tagen drehte sich um dieses Thema - allem voran die ausgiebigen Lobpreiszeiten. Diese wurden von Veronika Lohmer und Raphael Schadt mit Bands geleitet. Außerhalb des Hauptprogramms sorgten insgesamt 10 Lobpreisteams aus Augsburg und anderen Gebetshäusern dafür, dass das Lob Gottes in der Messehalle nie verstummte. Thematisch stand das Gespräch mit der Frau am Jakobsbrunnen im Vordergrund der Vorträge von Johannes Hartl: Gott,

der unseren tiefsten Sehnsüchten begegnet, indem er uns durch seine Schönheit fasziniert. Aus dieser Begegnung erwächst Lobpreis und Anbetung, die seine Gegenwart freisetzen. Ein großes Vorrecht war es, Zbignevs Stankevics, Erzbischof von Riga, Lettland, die ganzen Tage dabei zu haben. Seine sympathische und nahbare Art werden uns unvergessen bleiben. Ein mutiger Mann der Kirche, der das Evangelium in einer Sprache verkündigt, die von postmodernen Menschen verstanden wird. Weihbischof Florian Wörner aus Augsburg und P. Held SAC

feierten weitere Gottesdienste. Am Samstag fand auch ein evangelischer Abendmahlsgottesdienst statt.



[WWW.KIDSCE.DE](http://WWW.KIDSCE.DE)



## Sommer 2013: DAS GEHT AB!

### Veranstaltungen im Sommer 2013

#### Sommerncamp „Checkpoint“ 4.-10. August 2013

Spielst du gerne mit anderen Kindern? Zeltst gerne? Möchtest Du Jesus hautnah erleben? Dann komm doch ins Checkpoint Camp! Für die Woche vom 4.-10. August 2013 bereiten einige KidsCE-Mitarbeiter/innen auf dem schönen Pfadfinder-Zeltplatz „Sauloch“ im Rödental (bei Coburg) dieses Camp für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren vor.

#### Hier erwarten dich:

- fetziger Lobpreis,
- tolle und lustige Anspiele,
- interessante Hobbygruppen,
- gemeinsame Gruppenspiele,
- Zeit mit Jesus
- und natürlich jede Menge Spiel, Spaß und Sport.

#### Haben wir dein Interesse geweckt?

Nähere Infos auf [www.kidsce.de](http://www.kidsce.de).

Auch praktische Helfer und Kleingruppenleiter können wir noch gebrauchen! Infos bei Pia Rauber: [checkpoint-camp@gmx.de](mailto:checkpoint-camp@gmx.de)

#### Jugger-Weekend 7.-9. Juni 2013

in Biburg (bei Augsburg) für Kinder von 9 bis 13 Jahren: Action, Fun und Tiefgang! Wir werden Pompf bauen, Pompf-Techniken trainieren, Turniere spielen, aber auch Andachten und Tagesimpulse, Lobpreis und Gebetszeiten haben.



#### Adventure Camp 4.-9. August 2013

in Biburg (bei Augsburg) Fünf Tage mit Spiel, Sport, Spaß und Kreativität, an denen auch die Zeit mit Jesus nicht zu kurz kommt! Für Kinder von 8-12 Jahren

Nähere Infos über beide Angebote bekommt man auf [www.koinonia.de](http://www.koinonia.de).





## MACHT EUCH AUF PRÜFUNGEN GEFASST! ABER AUCH AUF ... GOTTES HERRLICHKEIT!



Bruce Yocum

*Bruce Yocum ist ein Pionier der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche seit ihrem Anfang und war eine Schlüsselfigur bei der bekannten Internationalen CE-Konferenz 1975 in Rom. Er reflektiert hier über prophetische Worte, die damals gegeben wurden, und wie sie mit einer Prognose übereinstimmen, die einige Jahre zuvor von Professor Joseph Ratzinger - dem jetzigen Papst Benedikt XVI. - gegeben wurde.*

**„So scheint mir gewiss zu sein, dass für die Kirche sehr schwere Zeiten bevorstehen. Ihre eigentliche Krise hat kaum begonnen. Man muss mit erheblichen Erschütterungen rechnen.“<sup>1</sup>**

Ob Joseph Ratzinger für diese Worte eine prophetische Eingebung hatte, als er sie 1969 niederschrieb, oder ob er sie nur als eine Prognose ansah, weiß ich nicht. Meine Vermutung ist, dass er eine Prognose anstellen wollte, aber er war von seiner Vorhersage überzeugt, und er gründet sie auf solide soziologische und theologische Fakten. Er sagt: „Man kann vorhersagen, dass dies alles Zeit brauchen wird“ und „dass die großen Worte derer, die uns eine Kirche ohne Gott und ohne Glauben prophezeien, leeres Gerede sind“. Was immer der Theologe Joseph Ratzinger damals zu tun glaubte, ich glaube, wir können mit Überzeugung sagen, dass seine Worte prophetisch waren.

Einige Jahre danach hatte die Katholische Charismatische Erneuerung, ein rasch wachsendes Phänomen in der

Kirche, eine große Konferenz in Rom. Der überraschende Höhepunkt der Konferenz war die Ansprache von Papst Paul VI. nach der Feier des Abschlussgottesdienstes am Montag, den 19. Mai 1975 im Petersdom. Die Ansprache des Papstes signalisierte eine vorsichtige aber ehrliche Anerkennung der charismatischen Erneuerung von Seiten der höchsten kirchlichen Autorität. Dass dieses Phänomen in der Kirche eine solche Anerkennung schon acht Jahre nach ihrem Entstehen erfahren sollte, war bemerkenswert.

Die Erlaubnis, prophetische Gaben bei der Messe mit dem Papst auszuüben

Die Eucharistiefeier, die der Abschlussansprache von Paul VI. vorausging, bot ebenfalls einige Überraschungen. Kardinal Suenens zelebrierte diese am päpstlichen Altar über dem Grab von St. Peter - eine Ausnahme! - und es waren mehr als 10.000 Konferenzteilnehmer anwesend. Es war nicht nur eine typisch laute und enthusiastische charismatische Versammlung, sondern man gab uns die Erlaubnis, nach der Kommunion

eine Zeit für prophetische Gaben zu haben. Die Zeit nach der Kommunion - oder besser, noch während die Kommunion ausgeteilt wurde - war ein bisschen chaotisch. Paulus schreibt in seinem Brief an die Korinther, sie sollten



alles in ihrer Versammlung „anständig und ordentlich“ tun, aber mit zehntausend begeisterten Charismatikern war die Frage der Ordnung eine ziemliche Herausforderung. Darüber hinaus versagte die Mikrofonanlage genau in dem Augenblick, als man sie gebraucht hätte. Eine schnelle Überprüfung ergab, dass nur das Mikrofon am Altar noch funktionierte.

*Fortsetzung auf Seite 11*

Wir haben z.B. in der Schule, der Universität, auf der Arbeit oder bei der Kindererziehung Verantwortung für eine bestimmte Sache, einen Gegenstand oder gar eine oder mehrere Personen. Wir können verantwortlich sein, dass unsere Hausaufgabe gemacht, die Seminararbeit geschrieben, die Arbeit erledigt oder das Kind rundum versorgt ist. Wir haben also Verantwortung für etwas und auch gegenüber jemandem (z.B. dem Lehrer, dem Professor, dem Chef oder dem Kind gegenüber). Verantwortung ist demnach in drei Beziehungselemente gegliedert: Verantwortungsträger, Gegenstand oder Person, für die ich Verantwortung habe und Jemand, gegenüber dem ich verantwortlich bin. Ich möchte mich hier nur auf den Verantwortungsträger beziehen und auf diejenigen, vor Wem er verantwortlich ist. Das verantwortlich sein für... wird in den nächsten beiden Ausgaben des OUTBREAKs aufgegriffen.

# VERANTWORTUNG

## VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Zeigte sich Verantwortung als dreifach in Beziehung (vor wem – Ich – für etwas), so möchte ich zunächst kurz auf das Verb „übernehmen“ eingehen, bevor wir ausführlich die Verantwortung an sich aus christlicher Perspektive betrachten. Es ist wichtig, den Begriff „übernehmen“ von dessen Gegensatz „ergreifen“ deutlich abzugrenzen. Wenn eine Person etwas ergreift, dann nimmt sie es sich, gleich, ob sie das Recht dazu hat oder nicht. Ein vielleicht abschreckendes Beispiel ist die sogenannte „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten 1933 in Deutschland. Wahre Macht bzw. Verantwortung kann niemals ergriffen werden. Es braucht immer jemanden, der mich zur Verantwortung befähigt, sodass ich sie dann übernehmen kann. Denkbar wäre z.B., dass mir mein Chef einen neuen Bereich an Verantwortung in der Firma überträgt und ich ihn dann übernehme, aber ich ergreife nicht einfach den neuen Bereich. Dann bekäme ich höchstwahrscheinlich ein Problem. Wir brauchen daher immer jemanden, von dem wir Verantwortung übertragen bekommen.

Nun möchte ich jedoch auf die Verantwortung an sich eingehen und dabei drei Unterpunkte unterscheiden, welche nacheinander entfaltet werden.

1. Zunächst bleibt hierbei das „Woher?“ der Verantwortung zu betrachten, das gerade schon zur Sprache kam: „Von wem bekomme ich eigentlich Verantwortung übertragen?“
2. Der zweite Punkt schließt unmittelbar

daran an und fragt nach dem „Vor wem?“ der Verantwortung: „Vor wem muss ich mich verantworten?“

3. Die dritte und letzte Passage wird sich mit dem „Wie?“ der Verantwortungsausübung beschäftigen: „Wie kann ich verantwortlich handeln?“

## DAS WOHER DER VERANTWORTUNG

Normalerweise bekommen wir eine Aufgabe in den unterschiedlichen Bereichen von Personen übertragen, die „über uns“ stehen. Diese sind in ihre Verantwortung auch wieder von höherstehenden Personen gesetzt, usw. Schlussendlich kommen wir jedoch dabei auf eine Ebene, die nicht mehr von hochrangigeren Menschen eingesetzt wird, sondern von „unten“ berufen ist, z.B. Politiker. Wir geben also jemandem Verantwortung, vor dem wir wiederum Verantwortung haben. Da beißt sich die Katze in den Schwanz. In der Welt kann es meiner Meinung nach keine Letztbegründung eines „Woher“ der Verantwortung geben, weil sich die Verantwortlichkeiten immer im Kreis drehen. Ich möchte deswegen auf Gott als das christliche „Woher“ der Verantwortung verweisen und dafür Gen 1, 28 untersuchen:

„Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen!“

Zunächst einmal ist der Beginn sehr wichtig, der von einem Segen Gottes spricht. Die Herrschaft wird also nicht ergriffen, sondern ist von Gott übertragen und steht immer schon in einem Kontext des Segens! Segen setzt Heil in Gang. Das ist eine wichtige Perspektive für das Wie der Verantwortung. Sie soll Heil in Gang setzen.

Mit einem Segen ermächtigt Gott aber auch Personen bestimmte Dinge zu tun, die sie ohne den Segen nicht hätten tun können. ...

*Weiter auf S. 2*

„Liebe JCEler, ein neues, spannendes und herausforderndes Jahr hat begonnen, und auch unser OUTBREAK wird dieses Jahr frischen Wind erfahren – diesmal im inhaltlichen Bereich. In dieser Ausgabe erwartet dich neben Bildern, Baby-News und einem Medientipp ein spannender Artikel zum Thema Verantwortung. Ein Thema, das gerade in turbulenten Krisenzeiten aktuell und wichtig ist. Wir starten eine kleine Serie und befassen uns im ersten Teil konkret damit, was es bedeutet Verantwortung zu übernehmen. Außerdem erhältst du einen kleinen Einblick, wie du bei einem Uganda-Einsatz im Sommer Gottes Gegenwart und Wirken auf ganz besondere Weise erfahren kannst. Hast du Ideen, Feedback für uns oder Spaß am Schreiben? Dann freuen wir uns über deine Mail an [outbreak@jce-online.de](mailto:outbreak@jce-online.de)!

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe wünschen dir Dominika und Benjamin



Nehmen wir als Beispiel Abraham. Gott sagt zu ihm:

„Weil du das getan hast und deinen einzigen Sohn mir nicht vorenthalten hast, will ich dir Segen schenken in Fülle und deine Nachkommen zahlreich machen wie die Sterne am Himmel und den Sand am Meeresstrand.“

Gott ermächtigt Abraham zahlreiche Nachkommenschaft zu haben. Wir werden also durch den Segen Gottes dazu befähigt, überhaupt Verantwortung in der Schöpfung und somit auch für Personen übernehmen zu können. Gott ist der letzte Garant dafür, dass wir Verantwortung haben. Verantwortung setzt auch Freiheit voraus und das ist entscheidend, denn der Mensch folgt nicht blind einem göttlichen Befehl und könnte dann sagen: „Naja Gott will ja, dass ich die Schöpfung ausbeute.“ Es ist genau anders gemeint. Weil Gott uns mit der Herrschaft segnet, überträgt er uns einerseits Verantwortung für die Schöpfung (= Herrschaftsermächtigung) und weist andererseits den Weg, den wahre Verantwortung gehen sollte: Wahre Verantwortung soll Heil in Gang setzen. Wahre Verantwortung bleibt letztlich und nicht hintergebar an Gott gebunden.

In Gen 1, 27 findet sich die berühmte Stelle, wonach der Mensch als Ebenbild Gottes geschaffen wurde. Doch was heißt das? Dafür ein kurzer Ausflug in das Bildverständnis des Alten Orients. In Assur wurden Bilder des Königs immer in einem gerade eroberten Gebiet aufgestellt, die den Machtanspruch des Königs im neuen Gebiet darstellen sollten. Das Bild galt als Repräsentation des Königs selbst und die Macht, die vom Bild ausging, speiste sich aus der Macht des Königs. Wenn also der König starb, hatte auch das aufgestellte Bild keine Macht mehr über das Volk. Kurz: König lebendig – Bild machtvoll; König tot – Bild wertlos.

Wenn nun jeder Mensch Abbild Gottes ist, dann heißt das zweierlei: Einmal, dass der Mensch nur Stellvertreter Gottes ist und nicht selbst Gott, d.h. er nimmt Verantwortung nicht aus sich selbst, sondern kann sie allein von Gott übertragen bekommen. Zum Zweiten herrscht dann

nicht der Mensch für sich allein über die Schöpfung, sondern immer in Stellvertretung Gottes. Der Mensch ist nicht der letzte Maßstab von Verantwortung! Der unverbrüchliche Grund all unseres Tuns kann nur das Urbild – Gott selbst – sein. Was heißt das nun für ein Verständnis von christlicher Verantwortung?

Zunächst heißt es, dass jeder Mensch von Gott die Gabe erhalten hat, Zuständigkeit für einen bestimmten Teil der Schöpfung zu übernehmen. Der Bereich für den der Einzelne Verantwortung trägt, hängt entscheidend von den Gaben ab, die Gott ihm geschenkt hat. Gott hat ausnahmslos jeden Menschen dazu befähigt, als sein Stellvertreter in der Welt Heil in Gang zu setzen und er zeigt jedem Menschen durch seine jeweiligen Gaben, in welchem Bereich er dies verwirklichen kann.

### DAS VOR WEM DER VERANTWORTUNG

Da wir gerade gesehen haben, dass Gott der Geber der Verantwortung ist, ist er auch letzter Zielpunkt der Verantwortung. Sie geht von ihm aus und muss sich auch vor ihm letztendlich verantworten. Jede innerweltliche Verantwortung ist zwar sehr wichtig und erster Bezugspunkt, doch bleibt Gott der letzte Maßstab, von dem her unsere Verantwortung zu beurteilen ist.

Das wird besonders anhand von Joh 19, 11 deutlich: Pilatus sagt zu Jesus, dass er die Macht habe ihn freizulassen und wirkt dabei souverän, doch Jesus antwortet nur: „Du hättest keine Macht gegen mich, wenn es dir nicht von oben gegeben wäre.“

Pilatus bekommt daraufhin Angst und will Jesus freilassen. Vielleicht denkt er selbst an den Kaiser, von dem er eingesetzt ist und der auch als göttlich galt. Gegen die Vergöttlichung der weltlichen Macht richtet sich hier jedoch das Wort Jesu, das nicht auf den Kaiser, sondern auf Gott selbst verweist. Unsere Verantwortung wird durch dieses Wort Jesu in die Schranken gewiesen. „Du hättest keine Macht, wenn sie dir nicht von oben gegeben wäre“, muss darum immer die Korrektur für unser eigenes Verantwortungs- und

auch Machtdenken sein, da wir uns stets auf den je Größeren verwiesen wissen müssen. Kommt unsere Verantwortung von Gott und müssen wir uns immer vor ihm verantworten, so bleibt noch zu fragen, was eigentlich christliche Verantwortungsausübung ausmacht.

### DAS WIE CHRISTLICHER VERANTWORTUNG

In Gen 1, 27f. schienen bereits deutlich zwei Merkmale christlicher Verantwortungsausübung auf. Wir sind dazu befähigt und auch angehalten in unserem Verantwortungsbereich Heil in Gang zu setzen und zudem üben wir Verantwortung immer in Stellvertretung Gottes selbst aus, was bedeutet, dass wir so handeln sollten, wie auch Gott es tun würde (Zeichen dafür sind z.B. die WWJD-Armbänder). Im „Wie-Gott-Handeln“ zeigen sich mindestens zwei Perspektiven. Gott erschafft die Welt und sieht, dass sie gut ist. Sein Handeln ist funktional, da es seinen Zweck erfüllt. Funktionalität beobachten wir auch in der Welt. Wenn Verantwortung übertragen wird, erwartet der andere, dass das Gewünschte ausgeführt wird, doch meine ich, dass sich in christlicher Verantwortungsausführung ein Mehr als nur Funktionieren erweisen sollte. Gott schafft die Welt nicht einfach so, sondern er kriert sie aus dem Grund der Liebe, und die menschliche Verantwortung soll ebenfalls aus Liebe wahrgenommen werden, wie Joh 21, 15-19 eindeutig feststellt. Jesus fragt Petrus dreimal: „Liebst du mich?“ und Petrus bejaht es dreimal. Die Dreizahl zeigt in der Bibel immer eine besondere Würde des gerade Gesagten oder Vollzogenen an (Jesus ist nach drei Tagen auferstanden). Im Anschluss an diese besondere Hervorhebung der Liebe erteilt Jesus an Petrus den Weideauftrag für die ganze Kirche. Verantwortung in christlicher Perspektive ist daher immer an die Liebe selbst zurückgebunden. Zwar muss christliche Verantwortung auch funktionieren, doch wird durch die Dimension der Liebe ein weiter Sinnhorizont eröffnet, der über die bloße Funktionalität hinausweist und

so auch den Menschen, für den jemand vielleicht Verantwortung hat, nicht nur als zu bearbeitendes Gut wahrnimmt, ihn vielmehr in Liebe wertschätzt. Also: Christliche Verantwortung wird immer in Stellvertretung Gottes ausgeübt, d.h. sie soll Heil in Gang setzen, zuverlässig ausgeübt werden und ständig in der

Dimension der Liebe verankert sein. Eine weltliche Verantwortungsdefinition ist einerseits hilfreich, da sie auf das direkte Verantwortungsgegenüber verweist und auch Zuverlässigkeit anmahnt. Doch zeigt ein christliches Verständnis einen dreifachen Mehrwert: Ein Mehr an Rückhalt durch Gott als letztes Woher. Ein

Mehr an Tiefe, da sich Gott als Letztgrund des Vor wem darstellt und ein Mehr an Sinngehalt, weil sich christliche Verantwortung immer in die Dimension der Liebe eingebunden wissen muss.

Paul Metzloff



Medientipp: das neue Album von Chris Tomlin

### BURNING LIGHTS

„Speak to me – Word of God – Speak to me“ - Track 2 ist nur einer von vielen neuen Worship-Songs von Chris Tomlin. Treibend in Anbetung und Lobpreis ist dieser Sampler ein echt lohnendes Investment. Klasse Worshipsongs, die den Blick auf Gott richten. Dabei geht die Variationsbreite der verwendeten Instrumente über das Standard-Maß hinaus: Dulcimer, Dobro, Bouzouki, Lap-Steel-Gitarre und Banjo. Der Song White Flag ist bereits durch das gleichnamige „Passion“-Album bekannt. Auf „Burning Lights“ gibt es ihn erstmals in einer Studio-Version. Zugreifen bei Immanuel Buchladen oder Gerth Medien für 18,99 Euro.

... ÜBER DEN TELLERRAND GESCHAUT!

## OUTREACH UGANDA 2013

Es ist wieder soweit!

Du hast Sehnsucht zu erleben wie Gott hunderte von Jugendliche in Afrika berührt? Sehnsucht danach, eine neue Tiefe vom Heiligen Geist zu erfahren, selbst ein Teil davon zu sein und in deinen Gaben zu wachsen? Dann flieg mit nach Uganda und erlebe diesen Sommer mal ganz anders!

### Was geht?

Vom 19.08.-08.09.2013 werden wir gemeinsam als Outreach-Team durch Uganda reisen. In diesen drei Wochen werden wir mit verschiedenen Gruppen der CE Uganda vor Ort zusammenarbeiten, ein youth-camp leiten (vergleichbar mit dem Jump, nur mit doppelt so vielen Teilnehmern), uvm.

**Um uns gemeinsam für die Zeit vorzubereiten, werden wir ein Vorbereitungswochenende in Augsburg vom 3. - 5. Mai 2013 verbringen.** Wenn dir drei Wochen zu kurz sind kannst du davor oder danach gerne länger bleiben, ein Praktikum machen, oder ähnliches.

**Kosten: ca. 1.200 Euro (inkl. Impfungen, Flug, ...)** Wow – das ist viel Geld!?

But God is good! So if He wants you - He will provide! **Für weitere Informationen schreibe einfach eine E-Mail an miriammack@gmx.de**



Weiter auf S. 3



# ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK! 2013

**Sommer 2013: Dieses Jahr findet kein JUMP statt, dafür jede Menge regionale Sommeraktionen. Hier ein kleiner Überblick – sucht euch was Passendes raus und packt eure Freunde ein.**

- **Sommernord** (mit Cwest, Startup & JAM) auf der Burg Lohra bei Nordhausen in Thüringen 19.-25. Juli
- **Sommernord SÜDWEST** (mit Login & LPA) 27. Juli – 7. August
- **Bavarian Summer** (mit FCKW, IP, JMC & Jedidja) in Otzing – natürlich in Bayern – 20.-25. August

Nähere Infos bekommt ihr in den Regionen – weitere Aktionen die dieses Jahr steigen, findet ihr im JCE Jahresflyer (lag bereits dem letzten OUTBREAK bei).

**JCE Seelsorges Schulung**  
12.-14. April 2012 in Neuhoof bei Fulda

Eine Schulung für alle, die bereits in der Seelsorge mit Jugendlichen tätig sind und für diejenigen, die Interesse am Dienst in diesem Bereich haben. Zentrale Themen der Seelsorge werden vertieft, praktische Erfahrungen geteilt und ein intensiver Austausch ermöglicht  
Preis: 40 Euro  
Referenten: Martin Birkenhauer und Walburga Härtl  
Anmeldung: [info@jce-online.de](mailto:info@jce-online.de)

## TIPPS:

Was ist sonst noch los in diesem Jahr? Auf den genannten Webseiten findet ihr alle wichtigen Informationen.

- Juni 2013: Eucharistischen Kongress in Köln [www.eucharistie2013.de](http://www.eucharistie2013.de)
- Juli 2013: Weltjugendtag in Rio (Brasilien) – [www.wjt.de](http://www.wjt.de)

## NICHT VERPASSEN:

**Mittendrin – „Verheißenes Land“**  
9.-12. Mai 2013 in Fulda, Künzell

Ermäßigte Anmeldung bis 1. April!  
Mit JCE-Band, Gemeinschaft, Action & Fun. Sei Dabei!  
Das Deutschlandtreffen der Charismatischen Erneuerung und Zusammenkommen aller Generationen.  
Für Kinder, Jugendliche & Erwachsene. Gerade auch für Jugendliche ein heißer Tipp, da neben eigenem Lehrprogramm auch gemeinsame Aktionen, Lobpreis & la Jump etc. geboten sind.  
Kosten: Spezielles Angebot für dich: 20 € für Selbstverpfleger - All inclusive für 56 € - günstiger war bisher noch kein Mittendrin.

**Und nur zur Info:**  
Nächstes Jahr wird es natürlich wieder ein JUMP geben!  
Termin zum Vormerken:  
3.-9. August 2014

## NEWS AUS DEN REGIONEN

Bei „Jugend mit Christus“ haben Regina und Roman Speiser, sowie Aurelia Faiß das Leitungsteam verlassen. Neu gewählt wurden Katharina Eisen und Carola Speiser. Jakob Spieler ist weiterhin dabei. Wir danken den bisherigen Leitern für ihren Einsatz und diesen wertvollen Dienst. Einen guten Start in neue Aufgaben! Außerdem herzliche Gratulation den neuen Leitungsteam-Mitgliedern. Viel Kraft und Freude bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe!

## KLATSCH & TRATSCH

Ganz herzlich gratulieren wir Familie Fischer (FCKW) zur Geburt ihrer Tochter Lea. Sie hat am 30. November 2012 das Licht der Welt erblickt. Viel Freude, Glück und Segen der ganzen Familie.

## ANKÜNDIGUNG: NUR FÜR MITARBEITER

Liebe Mitarbeiter, vielen Dank für euer Engagement in der JCE. Als kleines Dankeschön starten wir eine neue Aktion rund um die Glückwunschkarte zum Geburtstag. Und dazu könnt ihr auch noch eine Überraschung auf dem JUMP 2014 gewinnen! Und so habt ihr den Preis sicher in der Tasche: Sammelt vier Postkarten, die zusammen ein tolles Bild ergeben. Auf der Geburtstagskarte ist der erste Teil des Bildes zu sehen. Den zweiten Bildabschnitt erhaltet ihr beim Mittendrin 2013 und den dritten bei unserer MAST 2013. Bringt ihr dann alle drei Bildabschnitte mit zum JUMP 2014, bekommt ihr die vierte Karte und euer Bild ist komplett! Allen, die das vollständige Bild vorweisen können, schenken wir eine besondere Überraschung!

Da das Kalenderjahr schon begonnen hat, versenden wir die besonderen Geburtstagskarten vom 01. Mai 2013 bis zum 30. April 2014. Viel Spaß beim Sammeln wünscht euer LJA

## DEINE STIMME ZÄHLT!

Sag uns deine Meinung. Zu diesem OUTBREAK haben wir einen kurzen Online-Fragebogen erstellt. Einfach diesen Link in deinen Browser eingeben und Fragen beantworten – damit hilfst du uns sehr, denn wir können besser einschätzen wie das OUTBREAK ankommt, wer es liest, wie die Artikel gefallen usw. Vielen Dank für deine Teilnahme! Das Ganze dauert keine 5 Minuten ...

[de.surveymonkey.com/s/DY2RLRQ](http://de.surveymonkey.com/s/DY2RLRQ)

Fortsetzung von Seite 6

## Ralph Martin und Bruce Yocum geben eine Prophetie vom Altar aus

Genau in dem Augenblick sagte Ralph Martin zu mir, er habe den Eindruck, er hätte ein drängendes prophetisches Wort. Es gab anscheinend keine Alternative, also sagte ich ihm, er solle das Mikrofon am päpstlichen Altar benutzen. Und daher bekam seine Prophetie einen etwas dramatischen Charakter. Was er sagte, war nicht weniger dramatisch.

„Weil ich euch liebe, möchte ich euch zeigen, was ich in dieser Welt tue. Ich möchte euch vorbereiten auf das, was kommen wird. Tage der Finsternis kommen über diese Welt, Tage der Drangsal. ... Bauten, die jetzt stehen, werden nicht bestehen bleiben. Stützen, die für mein Volk da sind, werden nicht mehr da sein. Ich möchte, dass ihr vorbereitet seid, mein Volk, dass ihr nur mich kennt und euch fest an mich haltet und mich in einer noch tieferen Weise kennt als je zuvor. Ich werde euch in die Wüste führen. ... Ich werde euch alles nehmen, worauf ihr euch jetzt verlasst, so dass ihr euch nur mehr auf mich verlasst. Eine Zeit der Finsternis kommt über diese Welt, aber eine Zeit der Herrlichkeit für meine Kirche, eine Zeit der Herrlichkeit für mein Volk. Ich werde alle Gaben meines Geistes auf mein Volk ausgießen. Ich werde euch für einen geistlichen Kampf vorbereiten, ich werde euch für eine Zeit der Evangelisation vorbereiten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat.“

Das kleine Chaos, das sich am Altar abspielte, hinderte mich daran, das zu hören, was Ralph sagte. Aber ich fühlte mich genauso wie Ralph stark dazu gedrängt, eine Prophetie zu sprechen. Sobald Ralph geendet hatte, ging ich zum Mikrofon und sprach folgende Prophetie:

„Ich rede zu euch von der Morgendämmerung eines neuen Zeitalters für meine Kirche. Ich rede zu euch von Tagen, die ihr nie zuvor gesehen habt. Bereitet euch vor für das, was ich jetzt beginne, denn die

Dinge um euch, die ihr seht, werden sich ändern; der Kampf, in den ihr eintreten müsst, ist anders, er ist neu. Ihr braucht Weisheit von mir, die ihr noch nicht habt. Öffnet eure Augen, öffnet eure Herzen, um euch für mich vorzubereiten und für den Tag, den ich jetzt begonnen habe. Meine Kirche wird anders sein, mein Volk wird anders sein, Schwierigkeiten und Versuchungen werden über euch kommen. Der Trost, den ihr jetzt noch kennt, wird weit weg sein von euch, aber der Trost, den ihr haben werdet, ist der Trost meines Heiligen Geistes. Sie werden nach euch ausschauen, euch nach dem Leben trachten, aber ich werde euch stützen. Kommt zu mir. Verbindet euch, um mich. Bereitet euch vor, denn ich verkündige einen neuen Tag, einen Tag des Sieges und des Triumphs für euren Gott. Wahrlich, er hat schon begonnen.“

„Ich werde euch in die Wüste führen.“

In den Jahren, die auf die Konferenz 1975 folgten, wurden diese Prophetien viel diskutiert. „Tage der Finsternis“ und „schwere Zeiten“ wurden zu einem gebräuchlichen Ausdruck in den Gesprächen darüber, was der Herr sagt und was er in der Kirche und in der Welt tut.

## Was bedeutet „Tage der Finsternis“ und „schwere Zeiten“?

Diese prophetischen Worte wurden nicht überall angenommen. Ich erinnere mich an ein Gespräch mit einem Kaplan der Universität Dublin, kurz vor der charismatischen Konferenz 1978 dort. Er sprudelte nur so vor Zuversicht über die Zukunft der Kirche in Irland.

„Unsere Gottesdienste sind voll junger Leute, und viele von ihnen engagieren sich begeistert in den Pfarren.“ „Aber meinen sie nicht“ fragte ich, „dass es Anzeichen gibt, dass es so nicht weitergehen wird? In manchen Ländern - Frankreich, Belgien, den USA - gab es einen massiven Rückgang in den letzten Jahren, und es gibt nur wenig Anzeichen für irgendeine Verbesserung.“ „Vielleicht in diesen Ländern, ja. Aber hier in Irland ist der Glaube noch fest, und ich sehe keinen Grund dafür zu glauben, dass wir solch einen

Rückgang erleben werden.“ Zwanzig Jahre später kam derselbe Priester bei einer anderen Konferenz auf mich zu und sagte mir, dass er sich noch an unsere frühere Unterhaltung erinnern könne. Die kurz davor geschehenen - und für ihn schockierenden - Veränderungen in der Kirche in Irland hatten seine Augen geöffnet. „Vielleicht war das jetzt nur mehr eine Veränderung im äußeren Erscheinungsbild der Kirche; der innere Zustand hat sich schon lange geändert“ wagte ich zu sagen. Wahrscheinlich hatte dieser Priester nie die Worte von Ratzinger gehört, oder wenn, dann hätte er gesagt, sie treffen auf andere Länder zu - so wie die Prophetien von 1975. Aber wenn er genau hingehört hätte, wäre er gewarnt gewesen, denn Ratzinger sagte: „Man muss mit erheblichen Erschütterungen rechnen.“

## Ratzingers Vorhersage für die Kirche

Wir haben „erhebliche Erschütterungen“ gesehen und werden ohne Zweifel noch mehr sehen. Ratzingers Beschreibung von dem, was bald geschehen würde, trifft in einer überraschenden Weise zu, und wenn wir sie ernst nehmen, hilft sie uns, das zu sehen, womit wir rechnen müssen, wenn die „Erschütterungen“ so weiter gehen. „Die Kirche wird klein werden, weithin ganz von vorne anfangen müssen. Sie wird viele der Bauten gar nicht mehr füllen können, die in der Hochkonjunktur geschaffen wurden. Sie wird mit der Zahl ihrer Anhänger viele ihrer Privilegien in der Gesellschaft verlieren ... Sie wird als kleine Gemeinschaft sehr viel stärker die Initiative ihrer Mitglieder beanspruchen.“

Dennoch wäre es falsch, wenn man die Vorhersagen von Joseph Ratzinger oder die Prophetien von 1975 als „pessimistisch“ kennzeichnen würde. Zuallererst beschreibt Ratzinger einen Prozess, den die Kirche durchmachen muss, ein schwieriger Prozess, aber deshalb kein schlechter Prozess.

„Sie wird es mühsam haben, denn der Vorgang der Kristallisation und der Klärung wird ihr auch manche gute Kräfte

kosten. Er wird sie arm machen, zu einer Kirche der Kleinen werden lassen ... Der Prozess wird lang und mühsam sein, so wie ja der Weg von den falschen Progressismen am Vorabend der Französischen Revolution, bei denen es auch für Bischöfe als schick galt, über Dogmen zu spotten und vielleicht sogar durchblicken zu lassen, dass man die Existenz Gottes für keineswegs sicher halte, bis zur Erneuerung des 19. Jahrhunderts sehr weit war. Aber nach der Prüfung dieser Trennungen wird aus der verinnerlichten und vereinfachten Kirche eine große Kraft strömen.“

Diese Beschreibung des "Vorgangs der Kristallisation und Klärung" hat eine auffallende Ähnlichkeit mit den Prophetien von 1975. Es sind in der Tat warnende Worte, ein Aufruf, bereit zum Leiden zu sein, bereit zu sein, diesen Prozess auszuhalten. Aber der Prozess hat ein Ziel; es ist eine "Prüfung des Ausiebens", von Gott angestoßen, so dass „aus einer verinnerlichten und vereinfachten Kirche eine große Kraft strömen wird“. Vor tausenden Jahren sprach der Herr zu Israel: „Was früher war, hatte ich schon längst im voraus verkündet, es kam aus meinem Mund, ich ließ es hören; plötzlich habe

### „... dass diese Prüfungen die Kirche erneuern werden.“

ich gehandelt, und es traf ein. ... Ich hatte ich es dir schon längst im Voraus verkündet; ich ließ es dich hören, bevor es geschah ... Du hast es gehört. Betrachte nun alles! Willst du es nicht ändern verkünden?“ (Jes 48,3-7)

Joseph Ratzinger - Papst Benedikt XVI - hat uns nicht nur eine Warnung gegeben, sondern auch beschrieben, was wir erwarten sollten. Wir brauchen nicht unvorbereitet zu sein, oder überrascht oder gar schockiert.

### Macht euch auf Prüfungen gefasst, aber auch auf Gottes Herrlichkeit

Und wir brauchen auch nicht entmutigt zu sein. Die Prophetien von 1975 sagen



uns, dass wir uns vorbereiten sollen, nicht nur auf Prüfungen, sondern auch auf eine „Zeit der Herrlichkeit für meine

Kirche, eine Zeit der Herrlichkeit für mein Volk. Ich werde alle Gaben meines Geistes auf mein Volk ausgießen. Ich werde euch ... für eine Zeit der Evangelisation vorbereiten, wie ihr sie noch nie gesehen habt“. Benedikt XVI. hat uns auch gesagt, dass er überzeugt ist, dass die Kirche nicht nur durch Prüfungen gehen wird, sondern dass diese Prüfungen die Kirche erneuern werden. „Aber ich bin auch ganz sicher darüber, was am Ende bleiben wird: Nicht die Kirche des politischen Kults, die schon ... gescheitert ist, sondern die Kirche des Glaubens. Sie wird wohl nie mehr in dem Maß die gesellschaftsbeherrschende Kraft sein, wie sie es bis vor Kurzem war. Aber sie wird von Neuem blühen und den Menschen als Heimat sichtbar werden, die ihnen Leben gibt und Hoffnung über den Tod hinaus.“

<sup>1</sup>Josef Ratzinger, *Glaube und Zukunft*, Kösel Verlag, Neuausgabe 2007, S. 154. Das Buch ist die Mitschrift von fünf Radiopredigten zur Zukunft der Kirche aus dem Jahr 1969. Alle Ratzinger-Zitate im Artikel sind diesem Buch entnommen.

Erstabdruck in: Goodnews Nr. 22 / Nov 2012  
Übersetzung: Bernhard Stock

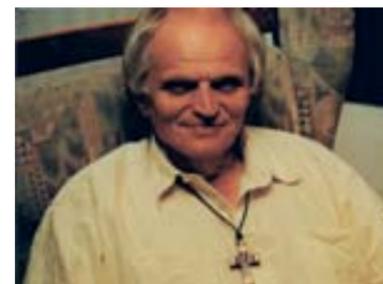
## MEIN NEUES LEBEN MIT JESUS

Maria Weiland

Zum 10. Todestag des Gründers der Emmausbewegung, Br. Jan Hermanns, ist ein Sonderheft des Emmaus-Rundbriefs erschienen, in dem viele „Emmäuse“ von ihren Erfahrungen mit Jan berichten. Jan Hermanns war eine große, außergewöhnliche Persönlichkeit. Von Hause aus Journalist, widmete er sich nach seiner Hinwendung zum Glauben und einem Sozialarbeiterstudium ganz und gar den Armen, den Menschen vom Rande. Was das für Auswirkungen hatte, veranschaulicht das nachfolgende Zeugnis von Maria Weiland.

### Ich war gerade mal wieder im Knast und es war mir klar, dass es immer so weiter gehen wird, Drogen nehmen, straffällig werden, verurteilt werden, Knast und Krankenhaus usw.

Es wurde ein Br. Jan angekündigt, der über Gott und „soziales Verhalten“ predigen will. Oh ja, Mann, du kommst mir gerade recht. Wollte mal wieder aus meiner Einzelzelle raus, aber irgendetwas hören von Br. Jan wollte ich nicht. Ich war nämlich der größte Rebell, den es im Knast gab. Ja, der Junge kommt mir gerade recht.



Den werde ich vorführen, unterbrechen und blamieren. Hauptsache die Lacher sind auf meiner Seite. Davon kann ich dann wieder ein paar Tage zehren.

Dann kam der Tag. Br. Jan erzählte alles Mögliche, und ich wollte immer stören, aber irgendetwas ließ mich stumm in der Runde sitzen. Ging dann wieder in meine Zelle und dachte mir, aber morgen, ja morgen zeig ich's ihm! Drei Tage ging das so, er schaute mich an, und ich konnte einfach nicht so wie ich wollte. Dann erzählte er von Maria Magdalena, und ich dachte noch. „Man das könnte auch aus meinem Leben sein.“ Ich saß so im Kreis, dass ich den Blick auf das Kreuzifix hatte, und Jesus hing so schrecklich daran, und auch da dachte ich: „Mann, das bin auch irgendwie ich“. Es wurde mir immer komischer auf meinem Stuhl!

Plötzlich merkte ich, dass ich fast vom Stuhl rutschte und mir wurde ganz heiß. Ich sprang auf und rannte raus auf die Toilette, und schloss die Tür hinter mir ab. „Was ist denn jetzt passiert“? dachte ich mir. War völlig durcheinander, dachte mein Verstand verabschiedet sich gerade von mir.

Br. Jan merkte natürlich, dass mit mir irgendwas passiert war. Er klopfte an die Tür, und wollte, dass ich raus komme. Ich glaube, so standen wir eine Ewigkeit da, bis ich die Tür öffnete, und Br. Jan mit geöffneten Armen vor mir stand. Ich heulte sofort los, und das tat ich so lange bis Jans Hemd pitschenas war. Er sprach gar nichts, er hatte einfach nur seine Hand auf meinem Kopf. Ich wurde immer ruhiger. Dass sich in genau diesem Moment mein Leben ganz neu ordnete, wusste ich nicht. Das war meine erste echt tiefe Begegnung mit meinem lieben Br. Jan.

Nach zwei Tagen Reden mit Jan konnte ich allen Menschen, die mir Schlimmes ange-tan hatten, verzeihen, wirklich und aus tiefsten Herzen verzeihen. Ich sprach es laut aus, und Jan segnete mich dabei, das war alles. Man hatte das Gefühl, Jesus ist direkt bei uns; so sehr habe ich ihn gespürt. Wenn sich mein Verstand wieder meldete, sagte er mir immer „Du spinnst“! Meine Knastfreundinnen dachten alle, ich hätte jetzt wohl einen Trip zu viel erwischt. Beim Segnen vom Jan dachte ich immer, jetzt hebe ich gleich ab vom Stuhl; ich

fühlte mich so leicht. Ein Wahnsinn - so ein gutes Gefühl!

Br. Jan war schon längst meine wichtigste Person im Leben geworden. In der Zelle war es Jesus! Ich hörte auf zu rauchen, las die Bibel und spülte alles, was ich noch so an Drogen und Tabletten in der Zelle hatte, in die Toilette. Alle um mich rum kamen zu der Erkenntnis, dass ich endgültig durchgeknallt bin. Mir ging es aber so gut, wie noch nie in meinem Leben ...“

Diese Erfahrungen haben Marias Leben dauerhaft verändert. Jahrelang war sie zusammen mit ihrem Mann Peter in der Suchtberatung für Betroffene und Angehörige tätig; heute arbeitet sie als Altenpflegerin in Wedel. Weitere Zeugnisse und Infos zur Arbeit der Emmausbewegung gibt der aktuelle Emmaus-Rundbrief, der im CE-Büro Maihingen (Tel. 09087-90300 Mail: info@erneuerung.de) erhältlich ist.



Maria Weiland mit ihrem Mann Peter

KURZ  
BERICHTET

## MITEINANDER FÜR EUROPA

Manfred Aulbach

Rund 80 Vertreter der geistlichen Bewegungen und Gemeinschaften aus Deutschland konnte Gerhard Proß im CVJM-Haus in Würzburg begrüßen. Bereits im November waren mehr als 100 Vertreter aus über 40 verschiedenen Gemeinschaften, Bewegungen aus verschiedenen Ländern Europas in München zusammengekommen.

Bei beiden Treffen - in Würzburg und München - zogen die Verantwortlichen der ökumenischen Initiative „Miteinander für Europa“ auf internationaler und nationaler Ebene Bilanz und blickten nach vorn. Im Jahr 2013 sollen die ent-

standenen Kontakte lokal vertieft und ausgeweitet werden - das wurde beim Treffen in Würzburg beschlossen.

Einig war man sich, dass die Zentralveranstaltung in Brüssel am 12. Mai 2012, die zeitgleich in mehr als 150 Städten Europas stattfand, wichtig war, die bunte Vielfalt der Veranstaltungen in den Städten Europas aber diesmal das Bild stärker geprägt habe. An vielen Orten war es das erste Mal, dass Gemeinschaften und Bewegungen aus unterschiedlichen konfessionellen Bereichen zusammen kamen. Mehr dazu auf [www.erneuerung.de](http://www.erneuerung.de).

### Internationaler ökumenischer Kongress über die „TAUFE IM HEILIGEN GEIST“

Datum: 7.-10. März 2013  
Ort: Kloster Bethanien, St. Niklausen, Schweiz  
Veranstalter: Gemeinschaft Chemin Neuf in Zusammenarbeit mit ICCRS

Theologen aus verschiedenen Konfessionen werden gemeinsam mit „Zeugen“ über die Früchte dieser Realität der Taufe im Heiligen Geist ins Gespräch kommen und der Frage nachgehen, wie diese besser in die Wirklichkeit unserer Kirchen und in die Gesellschaft hineinwirken kann.

Weitere Infos: [www.iccrs.org](http://www.iccrs.org)



ERLEBT

# DANKE!

Liebe Freunde in der CE, wir sind in der Nachfolge Jesu gerufen, den Menschen das Evangelium zu verkünden, damit sie die Liebe Gottes und das Wirken seines Geistes erfahren. Ich bin dankbar, dass dies viele Einzelne, Gruppen, Gemeinschaften und Initiativen in der CE sehr engagiert tun und wir von der CE Deutschland das durch unsere Angebote - auch personell durch hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - im vergangenen Jahr 2012 unterstützen konnten.

Ich war selbst erstaunt, als ich nachgezählt habe: Allein 17 Veranstaltungen (Kinder- und Jugendcamps, Mitarbeiterkonferenz, Leiterschulungen, Vertiefungsseminare, Seelsorgesprechungen, Ratstreffen und Seminare für Jugend- und Kindermitarbeiter) konnten wir 2012 vorbereiten und durchführen. Zwei Dinge möchte ich noch nennen: Dankbar bin ich, dass wir das Buch

„Lebendige charismatische Gruppen“, das unser Mitarbeiter Christof Hemberger verfasst hat, herausgeben konnten. Und wir haben die zur CE gehörige Emmausbewegung, die besonders den „Menschen am Rande“ die Liebe Gottes erfahrbar machen will, personell durch unseren Mitarbeiter Karl Fischer unterstützt.

Ich danke Ihnen herzlich, dass Sie dies alles durch Ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht haben.

Eine große Herausforderung in diesem Jahr und den kommenden Jahren wird sein, im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit weiter zu investieren (siehe Artikel von Christof Hemberger auf S. 1)

In herzlicher Verbundenheit

Ihr Diakon Helmut Hanusch,  
Vorsitzender der CE

## DANCE&PRAISE SOMMERTANZWOCHE 2013 Erfahrbares Miteinander

Ob Jung oder Alt: Alle sind bei der Dance&Praise Sommertanzwoche, die vom 4.-10. August 2013 in Maihingen (bei Nördlingen) stattfindet, willkommen.

Eine der großen Stärken dieser Sommertanzwoche ist nicht nur die angebotene Vielfalt der Tanzstile (Ballett, Modern, HipHop und Dance&Praise) und das christliche Profil dieser charismatisch orientierten Tanzwoche mit Lobpreiszeiten und gottesdienstlichen Angeboten, sondern auch das Miteinander der Teilnehmer aus verschiedenen Konfessionen und Generationen: Schüler, Auszubildende, Studenten und voll im Leben stehende Erwachsene - alle treffen sich, um gemeinsam zu tanzen und ihren Lebens- und Glaubenserfahrungen Ausdruck zu verleihen. In diesem Jahr müssen Jugendliche im Alter von 14-18 Jahren erstmals für

Unterkunft und Verpflegung sowie für die Workshops jeweils nur die Hälfte zahlen, so dass mehr Jugendlichen die Teilnahme ermöglicht wird. Die Kursangebote, die während der Woche nach dem Alter unterteilt sind, werden am Ende der Woche zu einem gemeinsamen Abschluss zusammengeführt und so ein Miteinander gefördert. Die Leitung haben die Choreographin und Tanzpädagogin Barbara J. Lins und die ev. Jugenddiakonin und Tänzerin Linda Waldhoff. Flyerdownload unter [www.dance-and-praise.de](http://www.dance-and-praise.de)



**Bücher und Materialien für die Praxis finden Sie unter [www.erneuerung.de](http://www.erneuerung.de)**

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Verein zur Förderung der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche e.V.

Mitglieder des Vorstandes:  
Diakon Helmut Hanusch (Sprecher),  
Schulpfr. Martin Birkenhauer, Elisabeth Blome,  
Pfr. Josef Fleddermann, Karl Fischer, Dominik Heen,  
Diakon Christof Hemberger, Sabine Mengel,  
Werner Nolte, Dr. Karl Renner, Marie-Luise Winter

Redaktion:  
Karl Fischer, Helmut Hanusch & Christof Hemberger  
Layout: Michael Emmerl [www.kreativbüro-süd.de](http://www.kreativbüro-süd.de)

Versand:  
CE Deutschland, Büro Maihingen, Birgittenstr. 22,  
86747 Maihingen, Tel. 09087- 90300, Fax 90301,  
E-Mail: [info@erneuerung.de](mailto:info@erneuerung.de)

Homepage: [www.erneuerung.de](http://www.erneuerung.de)

Spendenkonto des CE e.V.:  
Ligabank eG, BLZ 750 90 300, Konto 2 13 49 00;  
für Überweisungen aus dem Ausland:  
IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00;  
BIC: GENODEF1M05;  
Volksbank Karlsruhe, BLZ 661 900 00,  
Konto 2 80 38 01

Wir bitten, die Charismatische Erneuerung und den CE-Infodienst durch Spenden zu unterstützen.

Erstellungs-, Druck- und Versandkosten pro Ausgabe: ca. 7.500 Euro. Adresse vollständig angeben, wenn eine Spendenquittung gewünscht wird.

Erscheinungsweise: vierteljährlich.

Auflage: 6.500 Stück  
Weitere Exemplare können angefordert werden.

Ziel der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche ist es, Menschen ... zu einem Leben mit Jesus Christus ... aus der Kraft des Heiligen Geistes ... in der Kirche und im alltäglichen Leben zu führen.

SO ERREICHEN SIE UNS:

**CE Deutschland - Büro Maihingen**  
(Allgemeinen Anfragen und Materialbestellungen)

Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen  
Tel. 09087-90300  
Fax 09087-90301  
E-Mail: [info@erneuerung.de](mailto:info@erneuerung.de)

**Bürozeiten:** Mo-Do 9-12 Uhr  
und 14-17 Uhr; Fr 9-12 Uhr

**CE Deutschland - Büro Ravensburg**  
(Jugendarbeit, Seminare, JCE und KidsCE)

Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg  
Tel./Fax 0751-3550797  
E-Mail: [seminare@erneuerung.de](mailto:seminare@erneuerung.de)  
[info@jce-online.de](mailto:info@jce-online.de)  
[info@kidsce.de](mailto:info@kidsce.de)

**Bürozeiten:** Di-Do 9-12 Uhr,  
Do 14-17 Uhr und Fr 16-17 Uhr



## TERMINE

(bis Juni 2013)

### CE Deutschland

15.-17.3. in Hünfeld: CE-Ratstreffen  
19.-21.4. in Bischofsheim/Rhön: Voll-dabei Wochenende für junge Familien

**9.-12.5. in Fulda-Künzell:  
Mittendrin Deutschlandtreffen**

16.-21.5. Pilgerreise nach Rom  
5.-9.6. in Köln:  
Eucharistischer Kongress; Segnungsgottesdienst und Workshops der CE  
21.-23.6. in Paderborn:  
CE-Leiterausbildung Baustein 3  
„Die Person des Leiters“

13.-15.9. in Heiligenbrunn:  
CE-Leiterausbildung Baustein 3  
„Die Person des Leiters“  
20.-22.9. in Paderborn: CE-Seminar  
„Über Gott ins Gespräch kommen“  
27.-29.9. in Würzburg:  
Treffen der Dienstgruppe Seelsorge

4.-6.10. in Maihingen: CE-Seminar  
„Hilfen zur Unterscheidung und zum geistlichen Kampf (Eph 6,10ff)“  
4.-6.10. in Maihingen: Voll-dabei Wochenende für junge Familien

### CE in den Diözesen

#### CE Bamberg

30.3. in 91301 Forchheim, Jahnhalde,  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 10:  
SNC-Osternacht, 19.30 Uhr.  
19.5. in 91320 Ebermannstadt, Burg  
Feuerstein (Oberkirche): Pfingstfeier  
„Fest zu Ehren des Heiligen Geistes“;  
14.30 Uhr Kaffee-Empfang, 16 Uhr  
Gottesdienst, mit Kinderprogramm.  
Infos: Oswin Lösel, Tel. 09544-950441,  
Mail: [Oswin.Loesel@t-online.de](mailto:Oswin.Loesel@t-online.de)

#### CE Eichstätt

19.-21.4. in Sulzbürg: Vertiefungs-  
wochenende unter dem Thema  
„Selig sind, die nicht sehen und doch  
glauben“ mit Marie-Luise Winter

#### CE Erfurt

9.3., 9 Uhr in 99097 Erfurt-Melchen-  
dorf, Schulzenweg 5,  
Katholisches Gemeindezentrum:  
Einkehrtag für die Thüringer Gebets-  
gruppen - Thema: „Was der Heilige  
Geist uns heute sagen will“  
22.6., 9 Uhr in 99097 Erfurt-Melchen-  
dorf, Schulzenweg 5, Katholisches

Gemeindezentrum: Einkehrtag für die  
Thüringer Gebetsgruppen  
22.6., 15 Uhr in 99097 Erfurt-Mel-  
chendorf, Schulzenweg 5,  
Kirche St. Nikolaus: Heilungsgottes-  
dienst Infos: Hartmut Mock,  
E-Mail: [hartmut@hmock.de](mailto:hartmut@hmock.de)

#### CE Fulda

3.-5.5. in Unterbernhards/Rhön:  
Confetti-Camp (für Kinder von 9-12 J.)  
30.5.-2.6.: Confetti-Plus  
(für Jugendliche von 13-15. J.)  
Infos: Tel. 09742-9329757;  
Mail: [elfriede.schuldes@t-online.de](mailto:elfriede.schuldes@t-online.de);  
[www.ce-fulda.de](http://www.ce-fulda.de)

#### CE Hamburg

1.-5.5. Ev. Kirchentag in Hamburg:  
Die CE im Erzbistum Hamburg beteiligt  
sich im Rahmen des Kirchentages am  
Gebetshaus, das zum 24h Gebet einlädt  
26.5. ab 9 Uhr im Kloster Nütschau:  
Bistumstag der CE  
Infos: Gisela-M. Leenen, Tel. 040-5517074  
E-Mail: [Gisela-Leenen@gmx.de](mailto:Gisela-Leenen@gmx.de)

#### CE Hildesheim

12.-14.4. in Seesen: Rachels Weinberg  
Einkehr-Wochenende für Menschen,  
die unter Abtreibungsfolgen leiden;  
Infos: [chrkur@web.de](mailto:chrkur@web.de)

#### CE Köln

5.-9.6. in Köln: Eucharistischer  
Kongress; Segnungsgottesdienst  
und Workshops der CE  
Infos: Tel. 0221-855195  
E-Mail: [hpemmerich@yahoo.de](mailto:hpemmerich@yahoo.de)

#### CE München

18.-22.3. in München, Herterichstr.138  
Schönstatt-Zentrum: Exerzitien mit  
Sr. Margaritha Valappilla und  
Pfr. Manfred Huber  
Info & Anmeldung: Karin Hechtberger  
Tel. 089-3796 2391,  
E-Mail: [k.hechtberger@web.de](mailto:k.hechtberger@web.de)  
12.-14.4. und 14.-16.6. Jugendhaus  
Stillerhof Wessobrunn: Jugendwo-  
chenenden; Info: Marianne Braun,  
Tel. 0151-18674356; [anmeldung@jce.info](mailto:anmeldung@jce.info)

#### CE Münster & Osnabrück

28.4., Treffen um 14 Uhr hinter  
St. Maurit, Münster, Parkplatz  
Dechaneistraße: Fußwallfahrt zur  
Schmerzhaften Muttergottes nach  
Telgte - als Fürbitte für unser Land  
12.4.-14.4. in Münster, Katharinen-  
kloster, Ermlandweg: „Wurf alle eure  
Sorge auf ihn“ (1 Petr 5,7)

Seminar mit Hedwig Scheske;  
Anmeldeschluss: 4.4.2013  
Infos: Marie-Luise Winter, Tel. 02861-  
924986; Mail: [MLWinter@web.de](mailto:MLWinter@web.de);  
[www.ce-muenster.de](http://www.ce-muenster.de)  
Pfr. Josef Fleddermann,  
Tel. 0421-62009030;  
[josef.fleddermann@st-marien.de](mailto:josef.fleddermann@st-marien.de)

#### CE Paderborn

13.4. in 33181 Bad Wünnenberg-  
Fürstenberg, Haarener Str. 7, Aula  
Schulzentrum: Diözesantag 2013,  
Referent: P. Johannes M. Poblitzki  
Infos: [WernerNolte@web.de](mailto:WernerNolte@web.de),  
Tel. 02994-9354

#### CE Passau

9.3., 10-12 Uhr Leitertreffen im  
Pfarrzentrum Alkofen, anschließend  
Einkehr beim Bründl-Wirt  
4.5. Feier „40 Jahre CE Passau“  
Infos: [www.passau.erneuerung.de](http://www.passau.erneuerung.de)

#### CE Rottenburg-Stuttgart

27.4., 9.30 Uhr in 88471 Laupheim,  
Mittelstr. 32, Gemeindehaus bei der  
Marienkirche: Tag für Gebetsgrup-  
penleiter „Die Person des Leiters -  
ausgerüstet zum Dienst“,  
Referent: Diakon Christof Hemberger  
Weitere Infos: [www.rs.erneuerung.de](http://www.rs.erneuerung.de)

#### CE Trier

16.3., 9 Uhr in Maria Martental,  
56759 Leienkaul:  
Gebetsstag mit Pfr. Fritz May  
22.6., 14 Uhr: Fußwallfahrt von 56766  
Auderath nach Maria Martental  
19.5. in 54292 Trier; Priesterseminar,  
Seminarkirche, 9.30-20 Uhr:  
Pfingstfest, Elemente: Morgenlob,  
Vortrag, Evangelisation auf dem  
Hauptmarkt, Festliche Eucharistiefeier,  
Segnungsgottesdienst  
Weitere Infos: [www.cetrier.de](http://www.cetrier.de)

#### CE Würzburg

8.-10.3. Wörth Haus Maria u. Martha,  
Seminar mit Pastor Peter Meyer  
7.4. Wörth Haus Maria u. Martha,  
Gebetsstag  
19.-21.4. Würzburg, Jedidja  
Jugendwochenende Ü18  
3.-5.5. Wörth Haus Maria u. Martha,  
Seminar mit Gräfin Piccolomini  
5.5. Wörth Haus Maria u. Martha,  
Gebetsstag  
14.-16.6. Würzburg, Jedidja  
Jugendwochenende  
Infos: Tel. 06022-3634  
E-Mail: [m.aulbach@gmx.de](mailto:m.aulbach@gmx.de)

### Gemeinschaften und Werke in der CE

**Familien mit Christus, Heiligenbrunn, 84098 Hohenthann, Tel. 08784-278, [www.familienmitchristus.de](http://www.familienmitchristus.de)**

1.-6.4. (Osterwoche) Ora et labora.  
Miteinander leben, beten, arbeiten  
5.-7.4. Blühe, wo du gepflanzt bist -  
Familien-Wochenende  
18.-21.4. Er lehrte meine Hände zu  
kämpfen, meine Arme, den Bogen  
zu spannen (Ps 18,35) - Ehemänner-  
Wochenende  
19.-21.4. Offenbarung & Endzeit -  
Wochenende für Junge Erwachsene  
ab 20 Jahren  
18.-26.5. Lasst Euch vom Geist  
entflammen - Erlebnisorientierte  
Familien-Exerzitien mit Bibliolog und  
Bibliodrama (mit Kinderprogramm  
und nachmittags Freizeit)  
26.5.-2.6. (Pfingstferien) Camping  
im Allgäu - Als christliche Familien  
miteinander Urlaub machen  
28.-30.6. Glaube im Alltag - Jugend-  
Wochenende (13 - 20 Jahre)

**Lumen Christi, Katholisches  
Evangelisationszentrum,  
Klosterhof 5, 86747 Maihingen;  
Tel. 09087-929990; [www.lumenchristi.de](http://www.lumenchristi.de)**

5.-10.3. Exerzitien, Kursleitung:  
Sr. Dr. M. Lucida Schmieder OSB,  
Pfr. Rudolf Kling  
8.-10.3. Künstlertreff.  
Mit verschiedenen Materialien und  
Techniken experimentieren,  
im Schlösschen Utzwingen  
15.-17.3. Leben für Fortgeschrittene.  
Kursleitung: Roland Schertler, Monika  
Voigt, Pfr. Franz Winterscheidt,  
im Schlösschen Utzwingen  
16.-16.3. Einfach beten.  
Kursleitung: Sr. Dr. M. Lucida  
Schmieder OSB, Pfr. Rudolf Kling  
17.-17.3. Familiensonntag  
19.-24.3. Heilungsexerzitien.  
Lebensphasen aus geistlicher u. psych.  
Sicht. Kursleitung: Sr. Dr. M. Lucida  
Schmieder OSB, Johanna Martin, Dipl.  
Psych., Pfr. Andreas Gschwind  
20.-24.3. Schulung für Geistliche Be-  
gleitung I/4 (Grundkurs) Kursleitung:  
Dr. Karl Renner, Irmgard Scholz  
28.-31.3. Ostern in Maihingen.  
Mit der Gemeinschaft Lumen Christi  
die Kar- und Ostertage feiern.  
Kursleitung: Team GLC,  
Pfr. Heinz Schreckenberger

# TERMINE

28.-31.3. Ostertreffen.  
Uns berühren lassen - Kraft für unser Leben gewinnen. Ab 14 Jahre  
1.-7.4. Taize - Fahrt  
Alter: 15-30 Jahre  
3.-4.4. Dornbusch-Treff der Absolventen der Schulen des Betens.  
Kursleitung: Sr. Dr. M. Lucida  
Schmieder OSB, Vikar Luis Varandas  
4.-7.4. Im Licht des Erbarmens.  
Berufung u. Sendung ergreifen  
Kursleitung: Sr. Dr. M. Lucida  
Schmieder OSB, Vikar Luis Varandas  
5.-7.4. Beten beflügelt die Seele -  
Wochenende für Männer.  
Kursleitung: Roland Schertler,  
Uli Sieber, Pfr. Thaddäus Posielek  
18.-21.4. Ein Vertiefungsseminar über  
Gottesbild, Gottesbeziehung und die  
Kunst des geistlichen Hörens. Kurslei-  
tung: Dr. Karl Renner, Pfr. Rudolf Kling  
19.-21.4. Wochenende für trauernde  
Frauen und Männer. Kursleitung:  
Roland Schertler, Diakon Alois Sattler  
20.-20.4. Segnungsgottesdienst  
24.-28.4. Schulung für Geistliche  
Begleitung II/3 (Aufbaukurs)  
Kursleitung: Dr. Karl Renner,  
Irmgard Scholz  
25.-28.4. Erfahrung karmelitanischer  
Spiritualität. Kursleitung: Sr. Christine  
Timm OCD  
28.-4.5. Auszeit für trauernde Männer  
im Alpenvorland (Österreich).  
Kursleitung: Roland Schertler,  
Diakon Alois Sattler  
3.-5.5. Mai - Spiele - Treff  
8.-12.5. Leben und Liturgie -  
Meine Sprache, mein Leben.  
Kursleitung: R.-Ch. Hengge,  
Pfr. T. Posielek, R. Schertler  
10.-12.5. Traurig sein ist ok.  
Trauertage für Jugendliche  
(11-16 Jahre) auf dem Kanu.  
Kursleitung: Tobias Schertler, Kinder-  
und Jugendlichenpsychotherapeut,  
Manuela und Martin Rutz  
14.-18.5. Heilig-Geist-Exerzitien  
vor dem Pfingstfest.  
Kursleitung: Dr. Karl Renner,  
Irmgard Scholz, Pfr. Rudolf Kling  
15.-18.5. Suchen und Finden.  
Wanderexerzitien Kursleitung: Diakon  
Alois Sattler, Angela Schmidt  
17.-20.5. Pfingstfloßfahrt auf der  
Donau. Für Jugendliche ab 12 Jahre  
und junge Erwachsene  
18.-20.5. Pfingsten in Maihingen.  
Mit der Gemeinschaft Lumen Christi  
Pfingsten feiern.  
25.5.-1.6. Erlebnisräume - Familienlager.  
In der schönen, grünen Steiermark.  
5.-9.6. Vertiefungsseminar zum  
heilenden Wirken Gottes. Kursleitung:  
Dr. Karl Renner, Irmgard Scholz,  
Pfr. Andreas Gschwind  
8.-8.6. Segnungsgottesdienst  
10.-20.6. Kontemplative Exerzitien.  
Kursleitung: P. Peter Musto SJ,  
Margit Wieden  
19.-23.6. Schulung für Geistliche  
Begleitung I/5 (Grundkurs) Kursleitung:  
Dr. Karl Renner, Irmgard Scholz

## TERMINE

**Haus St. Ulrich, Hochaltingen  
(HO), St.-Ulrich-Str. 4,  
86742 Fremdingen, Tel.:  
09086/221 – Fax 09086/1264,  
www.Haus-St-Ulrich.org**  
(siehe beiliegendes Seminarprospekt)

**Emmausbewegung  
Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen  
Tel. 09087-90300,  
www.emmausbewegung.de**  
17.-20.5.2013 in Fulda:  
Jubiläums-Pfingsttreffen

**Evangelisationszentrum  
St. Theresia von Lisieux,  
Haus Raphael, Parkstr. 2a,  
63628 Bad Soden-Salmünster;  
Tel. 06056-740447;  
www.haus-raphael-ke.de**

24.3.; 28.4.; 26.5.; 16.6. jeweils 9 Uhr  
Gebetstage in der Halle Theresia von  
Lisieux, Bad Soden Salmünster,  
Am Galgenbach 2  
8.-12.3. Exerzitien mit Sr. Margaritha  
Valappila und einem Priester  
18.-22.3. im Schönstatt Zentrum  
München Exerzitien mit Pfr. Manfred  
Huber u. Sr. Margaritha Valappila,  
Info: Frau Karin Hechtberger,  
Tel.: 089 37 96 23 91  
1.-5.4. Jugendexerzitien (15-30 Jahre)  
mit Pfr. Manfred Huber  
und Sr. Margaritha Valappila  
29.4.-3.5. Exerzitien mit Pastor Peter  
Meyer u. Sr. Margaritha Valappila  
27.-31.5. Exerzitien mit Sr. Margaritha  
Valappila u. einem Priester  
18.-22.6. Exerzitien mit Sr. Margaritha  
Valappila u. einem Priester

**Gemeinschaft Immanuel,  
Schubertstr. 28, 88214 Ravens-  
burg, Tel. 0751-36363-0;  
E-Mail: info@immanuel-online.de;  
www.immanuel-online.de und  
www.lobpreiswerkstatt.de**

1.4. Lobpreiskoncert, Ravensburg,  
Oberschwabenhalle 19 Uhr  
25.-30.6. Jugendwochenende

**Katholisches Evangelisations-  
zentrum St. Petrus,  
Hauptstraße 70, 94563 Otzing,  
Tel. 09931-2459; Mail:  
evangelisationszentrum.st-petrus@  
kirche-bayern.de**

8.-10.3. Wacht & Betet – Treffen  
17.3. 15 Uhr: Kirchlich heiraten -  
aus dem Sakrament mit Jesus die Ehe  
leben Teil 2, Pfr. Werner M. Hess  
6.4. 9 Uhr: Hagio-Therapie - Ein Weg  
zur Inneren Heilung - den auferstan-  
denen Heiland erfahren, Pfr. Hess  
13.4. 10 Uhr: Meine Seele dürstet  
nach Gott, dem lebendigen Gott -  
Sehnsucht u. Wege, Gott zu erfahren,  
Claudia Neudegger  
3.-5.5. Die Verbindung zwischen  
Innerer Heilung und Heiligkeit,  
James Mariakumar

1.6. Tag des Gebetes mit Teilnahme an  
der Heilig-Kreuz-Wallfahrt nach Loh  
8.6. 9 Uhr: Zum Jahr des Glaubens:  
Die Konstitution Lumen Gentium  
– Das Volk Gottes: Lektüre und  
Aneignung: Pfr. Werner M. Hess  
22.6. 10 Uhr: Kultur der Sexualität -  
Können wir Christen Sexualität mehr  
oder weniger genießen?  
Nachmittags: NFP (Natürliche  
Familienplanung) - funktioniert das  
wirklich? Diakon Aichner Sebastian  
(Referat Ehe u. Familie)

**Gemeinschaft der Seligpreisungen,  
Ostwall 5, 47589 Uedem;  
Tel. 02825-535871;  
P.Markus.Vogt@seligpreisungen.org  
www.seligpreisungen.org**

9.3. Medjugorje-Samstag  
28.3.-31.3. „Die heiligen drei  
Tage“ - Kar- und Ostertage mit der  
Gemeinschaft  
7.4. Fest der Barmherzigkeit - Einkehrtag  
13.4. Medjugorje-Samstag  
25.-28.4. Dein Charakter – Schicksal  
oder Chance? Seminar.  
Mit P. Markus Vogt  
4.5. Lobpreis-Treff  
11.5. Medjugorje-Samstag  
17.-19.5. Das Feuer des Geistes.  
Pfingsttreffen  
8.6. Medjugorje-Samstag  
20.-23.6. „Siehe, deine Mutter“.  
Seminar in Kevelaer. Mit P. Markus  
Vogt und Sr. Lioba Arz

**Gemeinschaft der Seligpreisungen,  
Helmtrudisstr. 2a,  
33014 Bad Driburg,  
Tel. 05253-9724314,  
baddriburg@seligpreisungen.org**  
(siehe beiliegendes Seminarprospekt)

**Koinonia-Seminarhaus,  
Rommelsrieder Str. 25,  
86420 Diedorf-Biburg;  
www.koinonia.de**  
1.-5.4. Resurrection alive Seminar für  
Jugendliche im Alter von 12 bis 18 J.  
7.-9.6. Jigger-Wochenende für Kinder  
im Alter von 9 bis 13 Jahre

**Gemeinschaft Chemin Neuf,  
Kloster Alt-Lankwitz 37,  
12247 Berlin, Tel. 030-77990328,  
sekretariat@chemin-neuf.de;  
www.chemin-neuf.de**  
27.4.-1.5. im Kloster Alt Lankwitz,  
12247 Berlin, Alt Lankwitz 37,  
Anamnese (innere Heilung im Licht  
Gottes) individuelle Termine im Kloster  
Alt Lankwitz, 12247 Berlin,  
Alt Lankwitz 37, Wüsten- & Oasen-Tag

**Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz,  
Postfach 2164, 88111 Lindau;  
Tel. 0043-05573-82112  
E-Mail: info@salvatorkolleg.at**  
Referenten: Margret Frey, P. Viktor  
Liebel, P. Walter Winopal und  
weitere Mitarbeiter  
25.-31.3. Einzel-exerzitien in der  
Karwoche "Nichts gedeiht außer im  
Schatten des Kreuzes."  
3.-4.5. Tage des Gebets um Heilung

und Befreiung "Kommt alle zu mir, die  
ihr euch plagt und schwer zu tragen  
habt."

7.-8.6. Tage des Theophostischen  
Gebets "Herr, sende dein Licht und  
deine Wahrheit und erneuere unser  
Denken!"

21.-23.6. Wochenendseminar  
"Heilung des Familienstammbaums"

### Weitere Veranstaltungen:

15.6., 9-16 Uhr in 92339 Beilngries,  
Hauptstr. 44 (Gasthof Schattenhofer):  
Einkehrtag „Meinen (Glaubens-)Weg  
erkennen und gehen!“,  
Referent: Pfarrer Werner Hess;  
Veranstalter: Erneuerung im Glauben e.V.  
Anmeldung: Tel. 08461/325  
Mail: hieda@lost-unit.com  
15.-19.7. in der Kartause Gaming,  
Niederösterreich: „Der Geist und die  
Braut sprechen: „Komm!“ (Off 22,17)  
Exerzitien mit Sr. Joela Krüger  
(Evangel. Marienschwestern Darmstadt)  
Infos: manfred.haselgruber@aon.at

Termine überregionaler CE-Veranstal-  
tungen bitte per E-Mail senden an:  
info@erneuerung.de

Redaktionsschluss der nächsten  
Ausgabe: 1. Mai 2013



### Seminare „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“

(Für alle, die einem Leben aus der  
Kraft des Heiligen Geistes auf die  
Spur kommen möchten)

6.3.-17.4. in 86747 Maihingen,  
Rathaus; Infos Tel. 09087-90300,  
karl.fischer@erneuerung.de

9.4.-14.5. im Haus St. Hildegard am  
Dom, 86152 Augsburg;  
Infos: Tel. 0821-50296-0  
www.franziskanerinnen-am-dom.de

16.4.-4.6., jeweils Dienstags 20 Uhr,  
in Göttingen, Gemeindezentrum St.  
Paulus; Infos: Diakon Helmut Hanusch,  
Tel.0551-795990

3.-5.5. in der Abtei Oberschönenfeld,  
86459 Gessertshausen (Wochenend-  
seminar); Infos: Tel. 08238-9625-0,  
anmeldung@abtei-oberschoenenfeld.de

3.-6.10. in 91639 Wolframs-Eschen-  
bach; Infos: Kath. Pfarramt,  
Tel. 09875-262  
wolframs-eschenbach@bistum-eichstaett.de

Weitere Seminare bitte melden an:  
karl.fischer@erneuerung.de